



Mitglieder der Unabhängigen Kommission zur Aufarbeitung sexuellen Kindesmissbrauchs

(Stand: 03.05.2016)



PROF. DR. SABINE ANDRESEN (VORSITZENDE) ist Professorin für Sozialpädagogik und Familienforschung an der Goethe-Universität Frankfurt/Main. Die Kindheitsforscherin publiziert regelmäßig über sexuellen Missbrauch in Institutionen und Familien, Kinderarmut und Wohlbefinden von Kindern. Von 2010–2012 gehörte sie der Expertenkommission des 14. Kinder- und Jugendberichts der Bundesregierung an. Als Mitglied im Beirat und Sprecherin der Konzeptgruppe Aufarbeitung des Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs setzt sie sich seit 2012 für eine auf Bundesebene angesiedelte Kommission zur systematischen Aufarbeitung von Kindesmissbrauch ein. Sie hat maßgeblich den Weg von den ersten Forderungen an die Bundespolitik beim Hearing Aufarbeitung des Unabhängigen Beauftragten im April 2013 bis zur Bundestagsentscheidung über die Einsetzung der Kommission im Juli 2015 mitgestaltet. Sabine Andresen ist Vizepräsidentin des Deutschen Kinderschutzbundes Bundesverband e. V.

www.uni-frankfurt.de/47631930/Andresen



DR. CHRISTINE BERGMANN war von 1998–2002 Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Die Pharmazeutin ging im Wendejahr 1990 in die Politik und stand bis 1991 als Präsidentin der Berliner Stadtverordnetenversammlung vor. Bis 1998 war sie als Bürgermeisterin von Berlin und Senatorin für Arbeit, berufliche Bildung und Frauen tätig. 2010 wurde Christine Bergmann von der Bundesregierung zur Unabhängigen Beauftragten zur Aufarbeitung des sexuellen Kindesmissbrauchs berufen. Sie richtete die erste bundesweite Anlaufstelle für Betroffene von sexuellem Missbrauch ein und legte 2011 einen umfassenden Bericht mit Empfehlungen an die Politik vor. Christine Bergmann ist Mitglied im Beirat des Unabhängigen Beauftragten und der dortigen Konzeptgruppe Aufarbeitung.



PROF. DR. JENS BRACHMANN ist Professor für Allgemeine Pädagogik und Historische Wissenschaftsforschung an der Universität Rostock. Der Bildungshistoriker leitete von 2011–2014 ein Forschungsprojekt zur Institutionengeschichte der Vereinigung deutscher Landerziehungsheime, wobei er ausgehend von intensiven Archivrecherchen insbesondere die kulturgeschichtliche Dimension der Vorkommnisse sexualisierter Gewalt an reformpädagogischen Internaten untersuchte. Seit 2014 forscht er im Rahmen eines Teilprojektes zur Aufarbeitung der Missbrauchsfälle an der Odenwaldschule zur öffentlichen Wahrnehmung sexueller Gewalt sowie zur Entstehung und Vernetzung der Tätersysteme.

www.iasp.uni-rostock.de/mitarbeiterinnen/professoren/prof-dr-jens-brachmann/



PROF. DR. PEER BRIKEN ist Direktor des Instituts für Sexualforschung und Forensische Psychiatrie am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf. Ein Schwerpunkt seiner sexualwissenschaftlichen Forschung sind Studien, die sich mit der Entstehung, dem Verlauf und der Prävention von sexueller Delinquenz und Gewalt befassen. Der Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie und forensische Psychiater und Sexualwissenschaftler ist erster Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Sexualforschung und Vizepräsident der International Association for the Treatment of Sexual Offenders. Peer Briken ist verantwortlicher Herausgeber der Zeitschrift für Sexualforschung.

www.uke.de/institute/sexualforschung/



PROF. DR. BARBARA KAVEMANN ist Honorarprofessorin an der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin und Mitarbeiterin des Sozialwissenschaftlichen FrauenForschungsinstituts Freiburg. Seit den frühen 80er Jahren forscht die Soziologin zu sexueller Gewalt gegen Kinder, zu Präventionskonzepten gegen Missbrauch sowie zu Gewalt in Geschlechterverhältnissen. Sie ist eine ausgewiesene Kennerin der spezialisierten Fachberatungsangebote gegen Kindesmissbrauch und hat in Studien den Bedarf an weiterer Entwicklung der Beratungsstellen aufgezeigt. Als Mitglied im Beirat und Sprecherin der Konzeptgruppe Forschung des Unabhängigen Beauftragten setzt sie sich seit 2012 für die Implementierung des Themas Kindesmissbrauch in Forschung und Lehre ein. Barbara Kavemann wurde 2005 für ihr Engagement im Kampf gegen Gewalt an Frauen und Kindern u. a. mit dem Berliner Frauenpreis ausgezeichnet.

www.barbara-kavemann.de



PROF. DR. HEINER KEUPP war bis 2008 Professor für Sozial- und Gemeindepsychologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Seit 2001 ist er Gastprofessor an der Universität Bozen. Von 2007–2010 übernahm Heiner Keupp den Vorsitz der Expertenkommission für den 13. Kinder- und Jugendbericht der Bundesregierung. Zwischen 2011 und 2015 leitete er für das Institut für Praxisforschung und Projektberatung München im Auftrag des Benediktinerordens zwei Aufarbeitungsstudien zu den Missbrauchsfällen im Kloster Ettal und Stift Kremsmünster. Die Studien beschäftigten sich vor allem mit der Frage, welche institutionellen und gesellschaftlichen Hintergründe zu den Taten führten und warum Aufklärung verhindert wurde. Seit 2014 leitet Heiner Keupp ein Teilprojekt der interdisziplinär angelegten wissenschaftlichen Studie über sexualisierte Gewalt an der Odenwaldschule.

www.ipp-muenchen.de



BRIGITTE TILMANN war von 1998–2006 Präsidentin des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main. Zuvor war sie lange Jahre als Strafrichterin tätig. Zwischen 2010 und 2012 erstellte sie gemeinsam mit der Rechtsanwältin Claudia Burgsmüller die ersten Aufarbeitungsberichte über sexuellen Missbrauch an der Odenwaldschule. Bis heute setzt sie sich als Ansprechpartnerin der betroffenen ehemaligen Schülerinnen und Schüler ein. Zusammen mit Claudia Burgsmüller wurde Brigitte Tilmann 2015 vom Hessischen Kultusministerium mit der umfassenden Aufarbeitung der sexuellen Missbrauchsfälle an der Elly-Heuss-Knapp-Schule in Darmstadt beauftragt.

www.aufarbeitung-missbrauch-ehks-darmstadt.de



Ständige Gäste:

Neben dem Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs **JOHANNES-WILHELM RÖRIG**, und der Leiterin des Arbeitsstabes des Unabhängigen Beauftragten, **DR. MANUELA STÖTZEL**, sind zwei Mitglieder des Betroffenenrates beim Unabhängigen Beauftragten weitere ständige Gäste der Kommission:



TAMARA LUDING ist Initiatorin und Geschäftsleiterin des Vereins Schutzhöhle e. V. – Verein zur Aufklärung und Prävention von sexuellem Missbrauch an Kindern. Als Traumapädagogin berät sie Betroffene und entwickelt Präventionsprojekte für Kindergärten und Schulen. Die gelernte Kinderkrankenschwester und Erzieherin ist Mitbegründerin des „Netzwerks gegen sexuelle Gewalt für Hochfranken, Vogtlandkreis und Thüringen“ und engagiert sich in der Deutschen Gesellschaft für Prävention und Intervention e. V. (DGfPI e. V.). Tamara Luding ist seit 2015 Mitglied des Betroffenenrates beim Unabhängigen Beauftragten.

www.schutzhoehle.de; www.beauftragter-missbrauch.de/betroffenenrat/der-betroffenenrat



MATTHIAS KATSCH, ist Mitgründer der Initiative Eckiger Tisch e. V., die sich seit Februar 2010 für die Interessen der Betroffenen von sexuellem Missbrauch an Jesuitenschulen engagiert. Der Managementtrainer und Berater (MBA) arbeitete bereits am Runden Tisch „Sexueller Missbrauch“ der Bundesregierung mit und ist seit 2011 Mitglied im Beirat des Unabhängigen Beauftragten. Als Sprecher der dortigen Konzeptgruppe Aufarbeitung hat der Philosoph und Politikwissenschaftler maßgeblich den politischen Weg bis zur Einsetzung der Kommission im Juli 2015 mitgestaltet. Matthias Katsch ist seit 2015 Mitglied des Betroffenenrates beim Unabhängigen Beauftragten.

www.eckiger-tisch.de; www.beauftragter-missbrauch.de/betroffenenrat/der-betroffenenrat

Weitere Informationen: www.aufarbeitungskommission.de

Infotelefon Aufarbeitung: 0800 4030040 (anonym und kostenfrei)